

Auch zwei gold'ne Flügel sind
Ihm vom Herrn verliehen,
Daß er von dem bösen Kind
Eilig könne fliehen.

16. Die Engel.

Wie leuchten die Sterne am Himmel
So freundlich, so mild und so klar,
Wie singen die Chöre der Engel
So lieblich und wunderbar!

Im ewigen Lichte da knieen
Lobsingend die Cherubim,
Es leuchten wie Palmen auf Sion
Die flammenden Seraphim.

Sie steigen wohl auf und nieder
Als Boten von Gott gesandt,
Sie gehen durch Schösser und Hütten
Und warnen mit treuer Hand.

Sie hüten die Kinder beim Falle,
Sind ihnen beim Spiele gefellt,
Sie lenken die Herzen der Völker,
Als Wächter von Gott bestellt.

Sie tragen auf heiligen Händen
In Kummer und Angst und Noth
Durch's Leben den frommen Gerechten,
Und stehen ihm bei im Tod.

Das Flehen der Witwen und Waisen
In Nöthen und in Gefahr,
Den Dank und die Freude des Glückes,
Die bringen dem Herrn sie dar.

Sie singen in ewigen Liedern
Die Siege der Christenheit,
Und Kronen von Lilien und Palmen,
Die halten sie dort bereit.